

**Zeitschrift:** Die Kette : Schweizerisches Magazin für Drogenfragen

**Herausgeber:** Die Kette, Dachverband der privaten therapeutischen Einrichtungen in der Drogenhilfe der Region Basel

**Band:** 13 (1986)

**Heft:** 4

**Rubrik:** Leserbriefe

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 02.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## die kette

### Aktuelles Magazin für Drogenfragen

#### Herausgeber:

Die KETTE, Dachverband der privaten therapeutischen Einrichtungen in der Drogenhilfe der Region Basel

#### Redaktion:

Kurt Gschwind-Botteron

#### Redaktionsteam:

Christa Zerkiebel  
Benno Gassmann  
Christian Kost  
Hanspeter Leupi  
Regi Widmer

#### Graphik, Layout:

Oliver Vischer

Die Kette erscheint viermal jährlich.

#### Satz: Studio 12 Basel

#### Druck: Rumzeis-Druck, Basel

Preis pro Nummer: 6,25 Fr.  
Jahresabonnement: 25.— Fr.  
Gönnerabonnement: 50.— Fr.

Postcheckkonto: die kette, 40 - 5370 - 4 Basel  
Adresse: Die kette, Bäumleingasse 4, 4051 Basel, Tel. 061/23 71 50

#### Inserate

Preis für die einspaltige Millimeterzeile: 1.00 Fr.  
1/16 Seite Fr. 50,45  
1/8 Seite Fr. 100,90  
1/4 Seite Fr. 201,75

#### Kleinanzeigen, Hinweise, Veranstaltungen:

Veröffentlichungen als fortlaufende Texte nur gegen Vorauszahlung in Banknoten, Briefmarken oder auf Postcheckkonto die Kette, 40 - 53 70, Basel (Vermerk Kleinanzeigen). Preis für private, nicht gewerbliche Anzeigen: Fr. 10.00 für 40 Wörter, Pro 10 Wörter mehr: Fr. 5.00 Für kommerzielle Anzeigen: Doppelter Preis.

#### Redaktionsschluss für die nächste Nummer:

3. Februar

#### Inseratenschluss:

1. März

#### Erscheinungsdatum der nächsten Nummer:

20. März

...Am 28. November stellte der Verein Schweizerischer Drogenfachleute (VSD) in Bern "Perspektiven einer neuen Drogenpolitik" vor, die von der Arbeitsgruppe "Revision des Betäubungsmittelgesetzes" ausgearbeitet wurden. Diese kette-Ausgabe bringt den Originaltext in voller Länge. Er verdient Ihre Aufmerksamkeit vollauf. Rückmeldungen an den VSD sind erwünscht und gefragt!

...Fortschritt als Droge – Droge als Fortschritt. Dieser Bericht über die Drogensituation in den Betrieben in den USA schliesst eng an die Erfahrungen von Karl Deissler an (siehe kette 3/86). Es ist sinnvoll, zuerst mit einem breit angelegten Artikel ins Thema einzusteigen. Der versprochene Artikel von Karl Deissler über Kokain wird deshalb auf einen späteren Zeitpunkt verschoben.

...Gruppentherapie mit Hero-inabhängigen – ein aussichtsloses Unterfangen? Oder gilt auch hier, dass diese Therapieform für Süchtige für einen Teil der Betroffenen ein wichtiges = das richtige Angebot ist?

...und natürlich: Frohe Festtage!  
Kurt Gschwind-Botteron

## Leserbriefe

### Zum Bericht "Der Drogenberater im Sozialpsychiatrischen Dienst" in Nr. 3 vom Sept. 1986

Als Direktbetroffene möchten wir mit diesem Leserbrief unser Unbehagen aussprechen. Wir sind über den Bericht, nach einem ~~öffentlichen~~ offiziellständigen Interview, enttäuscht. Er wurde, ohne dass er uns vorher zur Stellungnahme vorgelegt worden ist, veröffentlicht. Viele Themen sind im Bericht angesprochen worden, ohne genau erklärt zu werden.

Themen wie ganzheitliche Sozialpsychiatrie, Teamstellenleitung oder Erfahrungen in der Beratungsarbeit sind undiffe-

## Inhalt

### Ereignisse

3

### Fortschritt als Droge – Droge als Fortschritt

4

### Grundsätze einer neuen Drogenpolitik

9

### Drogenzyklus

13

### Ambulante Gruppentherapie für Heroinabhängige

14

**DOSSIER**



### Neue Projekte, ARBI und Spektrum

18

### Dank

Im Namen der KETTE-Vertreter (und des kette-Redaktions-Teams) möchte ich Ihnen herzlich für Ihre Spende danken. Damit helfen Sie uns materiell, weil wir wirklich auf Spendengeldern agnewiesen sind, aber auch ideell, weil Sie damit auch unseren Rücken stärken... und

das tut gut...

(Sie haben den Einzahlungsschein verlegt und möchten trotzdem noch mit einer Spende "nachdoppeln"? Hier unser PC: die KETTE 40 - 5370-4, Basel.

Herzlichen Dank.)

renziert und verzerrt dargestellt worden. Die Folgen sind Fehlinformationen. Ganzheitliche Sozialpsychiatrie bezieht alle Bezugspersonen (Familie, Arbeitgeber etc.) mit dem Einverständnis des Klienten in die therapeutischen und diagnostischen Überlegungen mit ein. Teamstellenleitung ist in sozialen Organisationen je länger je mehr möglich. Verantwortung wird durch Ressortaufteilung von allen MitarbeiterInnen gemeinsam getragen. Diese Organisationsform ist mit Zustimmung des Trägervereins des Sozialpsychiatrischen Dienstes festgelegt worden und wird von der Öffentlichkeit akzeptiert. In der Beratungsarbeit machen wir MitarbeiterInnen die Erfahrung, dass es schwierig ist,

von der Beratungsarbeit mit Drogenabhängigen auf die Arbeit mit psychischkranken Menschen umzustellen. Diese Feststellung hat nichts damit zu tun, ob Mitarbeiter des Sozialpsychiatrischen Dienstes Beratungserfahrung mit Drogenabhängigen bzw. psychischkranken Menschen haben oder nicht. Auch gehört es zur journalistischen Arbeit, dass Quellenangaben gemacht werden, wie z.B. bei Kästchen "Grundregeln jeder sozialpsychiatrischen Behandlung". Verzerrungen und Unklarheiten sind für die betroffenen Stellen und die kette eine schlechte Werbung. Mitarbeiterteam des Sozialpsychiatrischen Dienstes des Kantons Schwyz